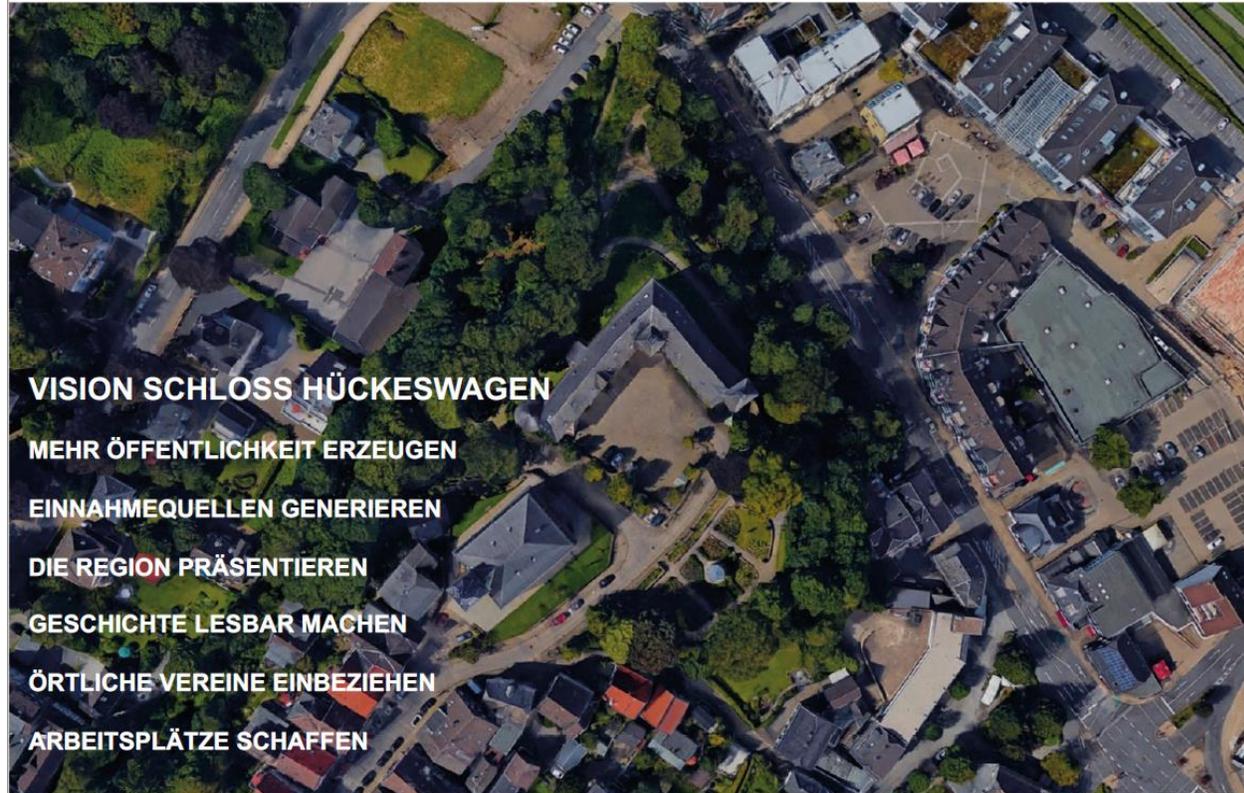


Dezember 2020 - Nutzerworkshop

Das Schloss Hückeswagen ist sowohl ein Projekt im ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) der Stadt Hückeswagen, als auch Regionale 2025-Projekt mit C-Stempel*.

**zu dem Zeitpunkt!*

LUFTBILD



VISION SCHLOSS HÜCKESWAGEN

MEHR ÖFFENTLICHKEIT ERZEUGEN

EINNAHMEQUELLEN GENERIEREN

DIE REGION PRÄSENTIEREN

GESCHICHTE LESBAR MACHEN

ÖRTLICHE VEREINE EINBEZIEHEN

ARBEITSPLÄTZE SCHAFFEN

02.12.2020
NUTZERWORKSHOP SCHLOSS HÜCKESWAGEN

gernot schulz : architektur GmbH

Auszüge aus diesem ISEK

Maßnahmen- und Handlungskonzept ISEK 1.0 - Kernmaßnahmen zur Stärkung der historischen Altstadt

Einleitung

Maßnahmenprogramm innerhalb dieses Kapitels umfasst alle Projekte und Maßnahmen erster Priorität. Dies sind diejenigen Maßnahmen, die für die Stärkung des Stadtzentrums elementar sind.

Schloss-Stadt strebt für diese Maßnahmen eine Umsetzung im Rahmen der Städtebauförderung bis zum Jahr 2025/2026 an. Einzelne Bausteine aus diesem Maßnahmenpaket sind zudem Teil der REGIONALEN 2025 Bergisches Land.

Regionaler Kontext

Das ISEK ist in den übergeordneten Kontext des Kulturförderprogramms REGIONALE 2025 eingebettet. Mit diesem Programm soll die Region des „Bergischen Rheinlands“ ganzheitlich betrachtet und gestärkt werden. Die Schloss-Stadt ist Teil der Kulturlandschaft „AltstadtLeben“, die von der REGIONALE 2025 Agentur begleitet wird. Neben der Schloss-Stadt sind die Städte Bergneustadt, Hennef,

Handlungsfelder

Um die Stärken der Schloss-Stadt zu stärken, Schwächen zu mildern und Potenziale zu nutzen, wurden verschiedene Maßnahmen und Projekte entwickelt. Das nachfolgende Maßnahmen- und Handlungskonzept umfasst zielgerichtet Handlungsansätze auf vier unterschiedlichen Themenebenen. Alle Projekte greifen dabei inhaltlich ineinander.

Handlungsfeld A:

Das Schloss als lebendiges Zentrum



Das Schloss ist Zentrum, Namensgeber und Identifikationspunkt der Schloss-Stadt.

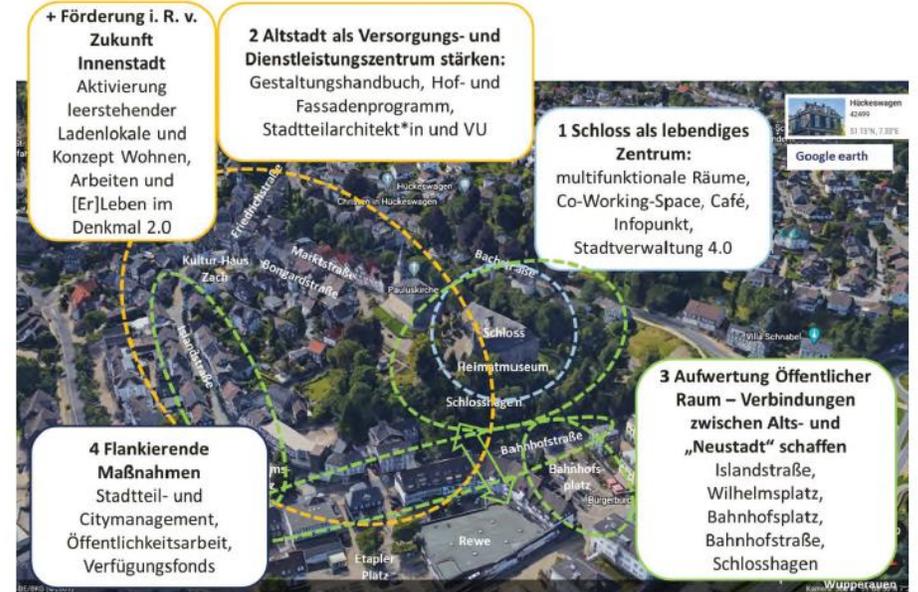
Handlungsfeld B: Die Altstadt als Versorgungs- und Dienstleistungszentrum



Die Stadtverwaltung hat Anfang des Jahres 2021 eine Studie in Auftrag gegeben, die sich der Bedeutung der historischen Altstadt im Kontext der Schloss-Stadt widmet. Diese Studie mit dem Titel "Wohnen, Arbeiten und [Er]Leben im Denkmal 2.0" bildet eine wichtige Grundlage, um die heute leerstehenden Ladenlokale und z. T. ganze Immobilien in der Altstadt mit zeitgemäßen und nachhaltigen Nutzungen wieder zu beleben. Ziel ist es, neue Nutzungen nicht dem Zufall zu überlassen, sondern

Ergänzend dazu sind ein Maßnahmenprogramm und der Einbürgerungsprozess kostenlos erstellt und in der Öffentlichkeit diskutiert. Die Stadt ist bereit, mit den Eigentümern zusammenzuarbeiten und unterstützt werden. Die Defizite in der Altstadt werden nicht alleine mit den Sanierungsmaßnahmen zu beheben werden können. Die Sanierungsunterstützung dieser Untersuchung ist eine formale Ausweisung des Bereichs der Altstadt als Maßnahme sein kann.

Abbildung 18: Fokus aller Aktivitäten auf die historische Altstadt



Quelle: Kartengrundlage Google Earth, Darstellung Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH

April 2021 - Machbarkeitsstudie

Abschlussbericht Machbarkeitsstudie Schloss Hückeswagen



Machbarkeitsstudie

Schloss Hückeswagen

Grundlagenermittlung,

Standort und Umfeldanalyse

Ausarbeitung auf 36 Seiten

Sachstand Schloss

Weitere Grundlagen

Bauzustände

Statischer Bauzustandsbericht

Fon 02
Fax 02
E-Mail
www.f

Auftrags-Nr.: K2638
Objekt: Schloss Hückeswagen
Machbarkeitsstudie zur Nutzung und Sanierung
Bauherr: Schloss-Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1
42499 Hückeswagen
Architekt: gernot schulz : architektur
Stand: 01.04.2021
Umfang: 22 Textseiten (einschl. Deckblatt)
ohne Anlagen



Foto 1: Ansicht Schloss Hückeswagen mit dem Nordwest- und Nordostflügel

Statik

22 Seiten

Schadstoffe

19 Seiten

Machbarkeitsstudie – Bauzustandsuntersuchung Schloss Hückeswagen - Kurzstellungnahme zu Bauschadstoffen -



Angefertigt im Auftrag der
gernot schulz : architektur GmbH



Köln, 12.04.2021

Auszüge aus dieser Statik

Abstand Holz balken aufgelegt, an denen die Abhangedecke zum Museum befestigt ist.

Holzbalkendecken

Es ist davon auszugehen, dass die Holz balken über die gesamte Gebäudebreite von Außenwand zu Außenwand spannen [1]. Bei den Bauteilöffnungen wurden Balkenabstände zwischen ca. 70 cm und ca. 1,10 m gemessen. Die Querschnitte der Holz balken waren dabei sehr unterschiedlich, ebenso die Holzart sowie Art und Umfang von Schädigungen (Foto 6, 7, 8). Neben offensichtlich sehr alten Holz balken, behauen und wahrscheinlich aus Eiche, wurden auch jüngere Holz balken aus Nadelholz vorgefunden.

Foto 6:
Boden im 1. Obergeschoss
(Bauteilöffnung Ö9)



Holzdielen mit Schalung auf Holz balken, Ausfachung mit Lehm, Holz balken geschädigt und unterseitig mit zusätzlichem Balken verstärkt

Foto 7:
Boden im 2. Obergeschoss
(Bauteilöffnung Ö13)



Laminat auf Holzdielen (Nutz + Feder), alte Holzdielen auf Holz balken, Balken links (Schnittholz) mit Schaden, Balken rechts (mit Waldkante) älter

Foto 8:
Boden 2. Obergeschoss
(Bauteilöffnung Ö17)



Holzbalken seitlich geschwächt und mit Bolzen + Ankern an Verstärkungsbalken (Brettschichtholz) befestigt, Einschub links mit Heraklithplatte, rechts Schwartenhölzer mit Schutt

Der vorgefundene Deckenaufbau entspricht weitestgehend einer historischen Bauweise:

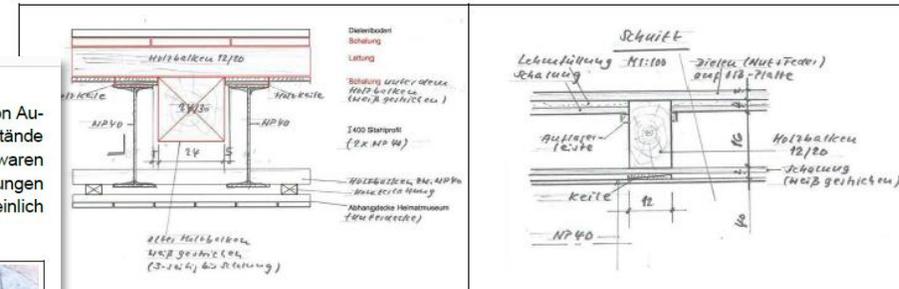


Abb. 17: Deckenaufbau - Stahlträger (Ö6) Abb. 18: Deckenaufbau - Holz balken (Ö6)

Foto 22:
Boden im großen Sitzungssaal
(Bauteilöffnung Ö6)



Brettschichtholz auf Holz brettern, Holz balken auf 2 x Stahlträger NP 40, Einschub links (weiß)

Als Grundlage zur
Machbarkeitsstudie

Sachstand Schloss Hückesw.

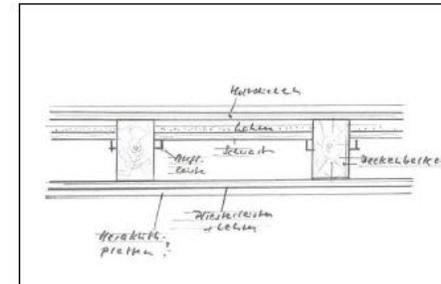


Abb. 12: Deckenaufbau (z.B. Ö10)

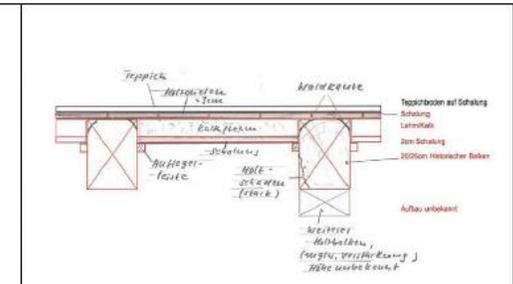
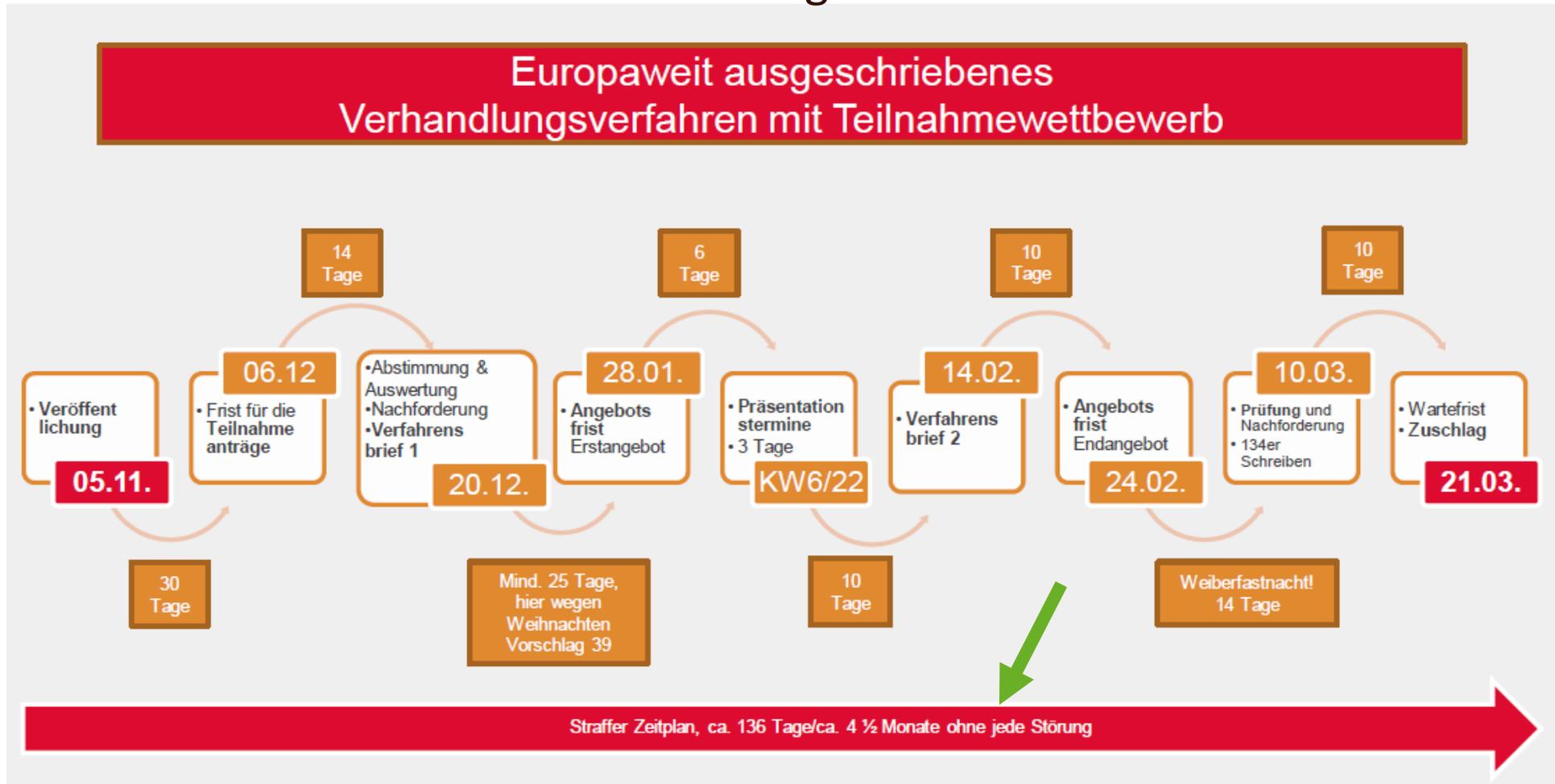


Abb. 13: Deckenaufbau (z.B. Ö9)

Sachstand Schloss

Übergabe an „Hochbau“ – Ausschreibung der Fachplaner

Oktober 2021 bis Juli 2022 begleitet durch Anwaltskanzlei



Sachstand Schloss

Übergabe an „Hochbau“ – Ausschreibung der Fachplaner

Oktober 2021 bis Juli 2022 begleitet durch Anwaltskanzlei

Objektplanung

Brandschutzplanung

Schadstoffgutachter

Bauphysik

Technische Gebäudeausrüstung HLS und ELT

Tragwerksplanung

Name	Typ	Größe
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	europaweit	
01_Hückeswagen (Sanierung Schloss - BS - Verfahrensbrief).pdf	Adobe Acrobat D...	367 KB
02_Hückeswagen (Sanierung Schloss - BS - Angebotsschreiben).docx	Microsoft Word-D...	96 KB
03_Hückeswagen (Sanierung Schloss - BS - Leistungsbeschreibung).zip	Architektenvertrag	45.405 KB
04_Hückeswagen (Sanierung Schloss - BS - Preisblatt).docx	ENTWURF	- Gebäude -
05_Hückeswagen (Sanierung Schloss - BS - BVB).pdf	Schloss-Stadt Hückeswagen Aufm Schloss 1 42499 Hückeswagen	738 KB
06_BVB_Tariftreue_und_Mindestarbeitsbedingungen_NRW.pdf	Fachbereich IV Gebäudemanagement Hückeswagen Elapier Platz 14 42499 Hückeswagen	183 KB
07_Hückeswagen (Sanierung Schloss - BS - VerZ_NU).docx	und dem Architekturbüro ... (AG) genannt - - nachfolgend Auftragnehmer (AN) genannt -	97 KB

Verhandlungsvergabe

1. Verfahren; Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb

2. Verfahren; Direktvergabe

UVgO - national

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

wird folgender Werkvertrag geschlossen:

Inhalt	
§ 1 Gegenstand des Auftrages	§ 12 Arbeitsgemeinschaft
§ 2 Grundlagen des Vertrages	§ 13 Aufrechnung / Abrechnung
§ 3 Leistungsumfang des Auftragnehmers	§ 14 Vertragsstrafen
§ 4 Baukostenobergrenze	§ 15 Urheber- und Verwertungsrecht
§ 5 Allgemeine Vertragsbedingungen	§ 16 Rechtswahl - Erfüllungsort und Gerichtsstand
§ 6 Bevollmächtigung des Auftragnehmers	§ 17 Schriftform
§ 7 Leistungen des Auftraggebers	§ 18 Salvatorische Klausel
§ 8 Fachlich Beteiligte	
§ 9 Termine und Fristen	

Die Funktionsbezeichnungen des Vertrages werden in ...
Seite 1 von 26

Seit **Mai 2022**

Abstimmung mit dem Denkmalamt

historische Untersuchungen

interne Rücksprachen

Vorentwurf durch Objektplaner

Einbringen und Klärung von (ersten) technischen

Abhängigkeiten

Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – es wird konkreter

Seit Mai 2022



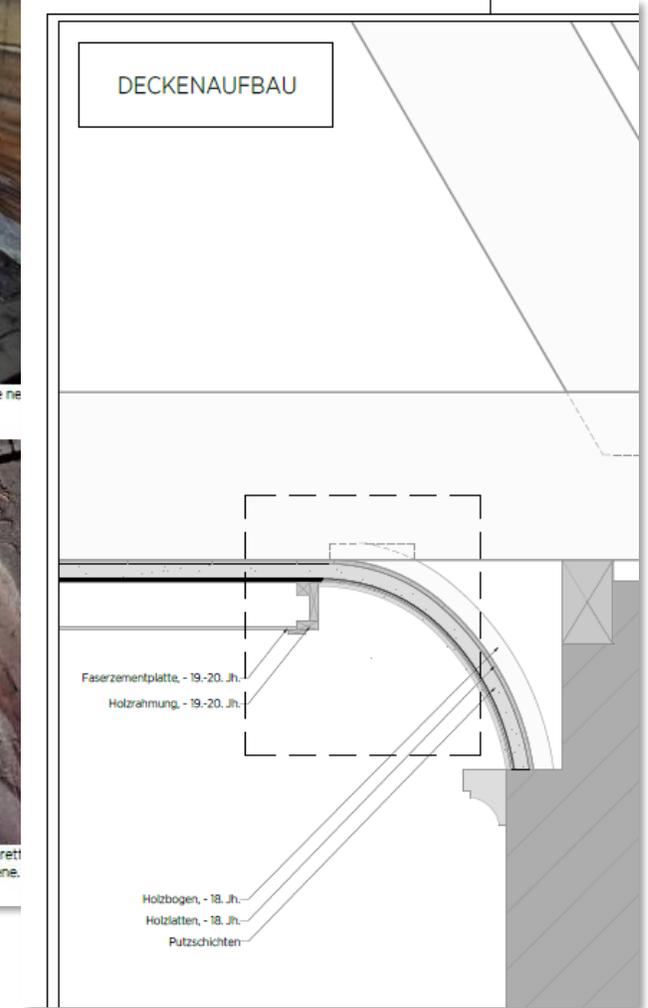
Ratssaal-Decke
20 Seiten



Abb. 3: Übersichtsfoto Dachgeschoss mit Konstruktion der historischen Balkendecke ne hölzerner Bogenkonstruktion der Deckenkehle.



Abb. 4: Detailfoto von Abb. 3. Konstruktion der gebogenen Deckenkehle mit Längsbrett. Der Anschluss Mauerwerk / Deckenbalken erfolgt über eine bogenförmige Holzschiene.

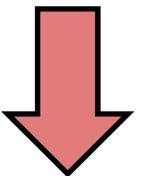


Seit Mai 2022

Viele Varianten skizziert
durchgesprochen
verworfen
modifiziert

Aber jetzt:

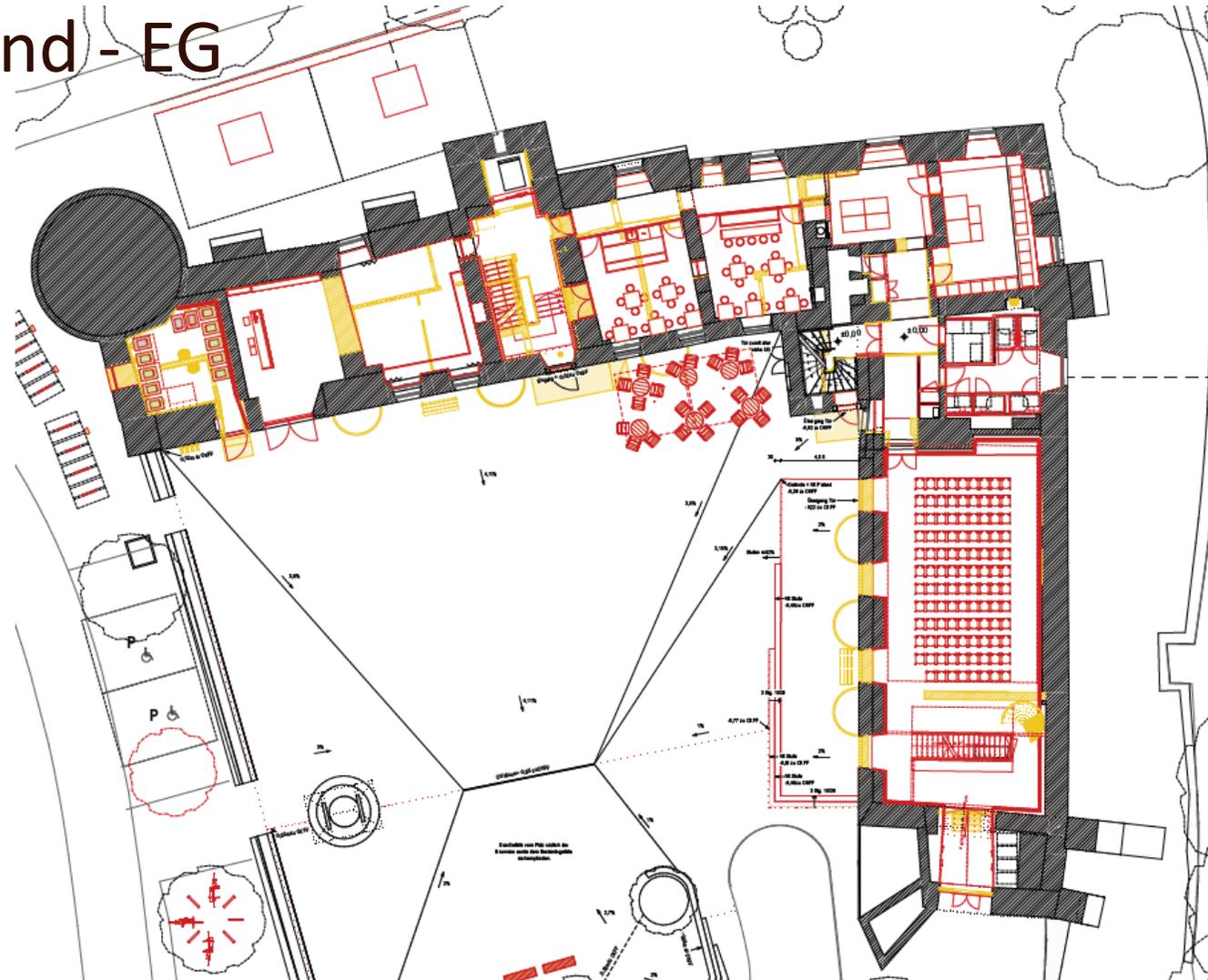
die aktuellsten Entwürfe/Grundrisse



Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – die Grundrisse

Aktueller Stand - EG



Info-Point

Treppenhaus/Aufzug

Café

Ausstellungsfläche

Küche

Toiletten

Schlosssaal

Legende:

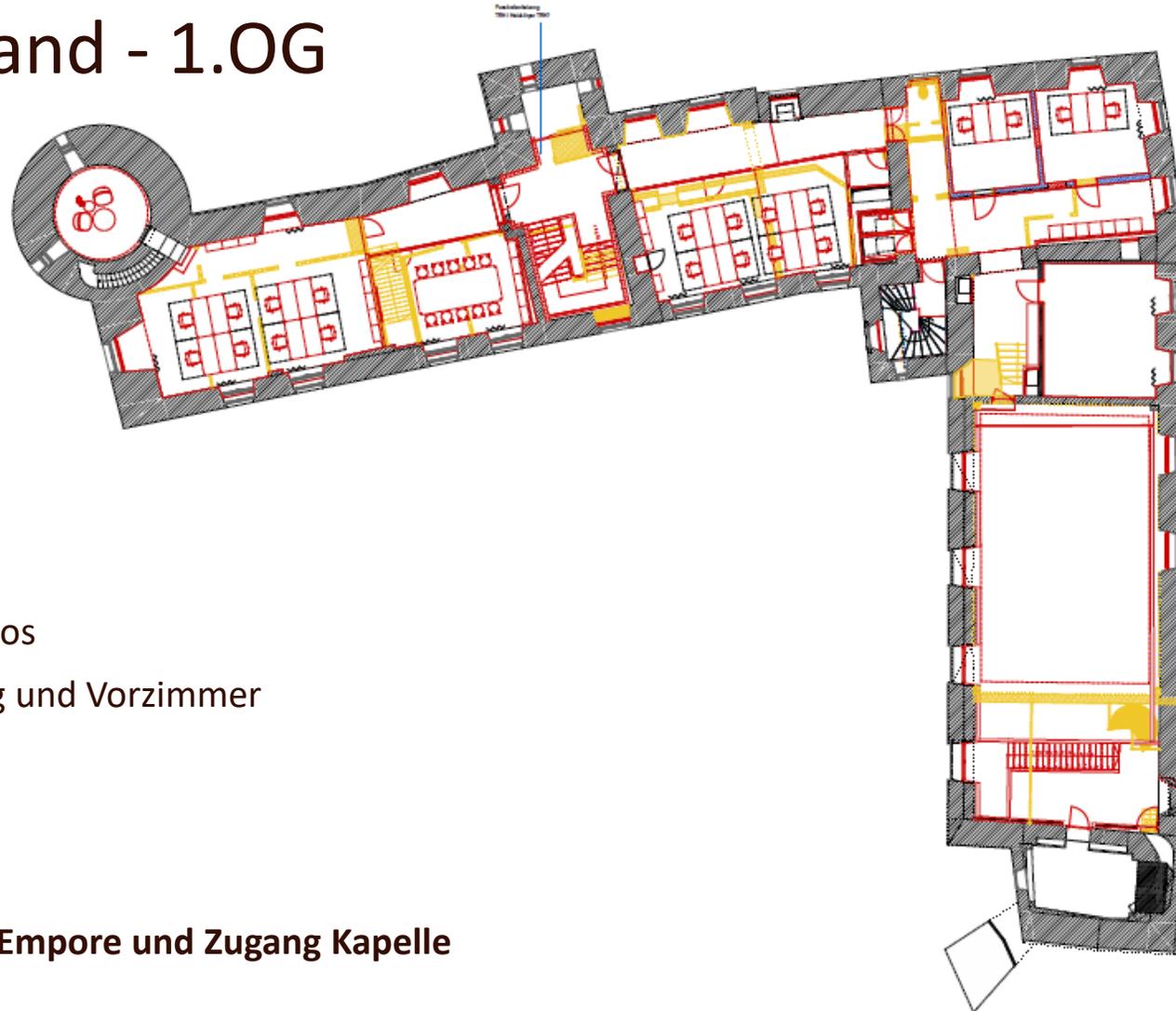
gelb = Abbruch

rot = Neubau

Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – die Grundrisse

Aktueller Stand - 1.OG



Turm-Lounge

Multi- / Open Space Büros

Leitung Stadtverwaltung und Vorzimmer

Teeküche

Toiletten

Trauzimmer

Luftraum Schlosssaal – Empore und Zugang Kapelle

Legende:

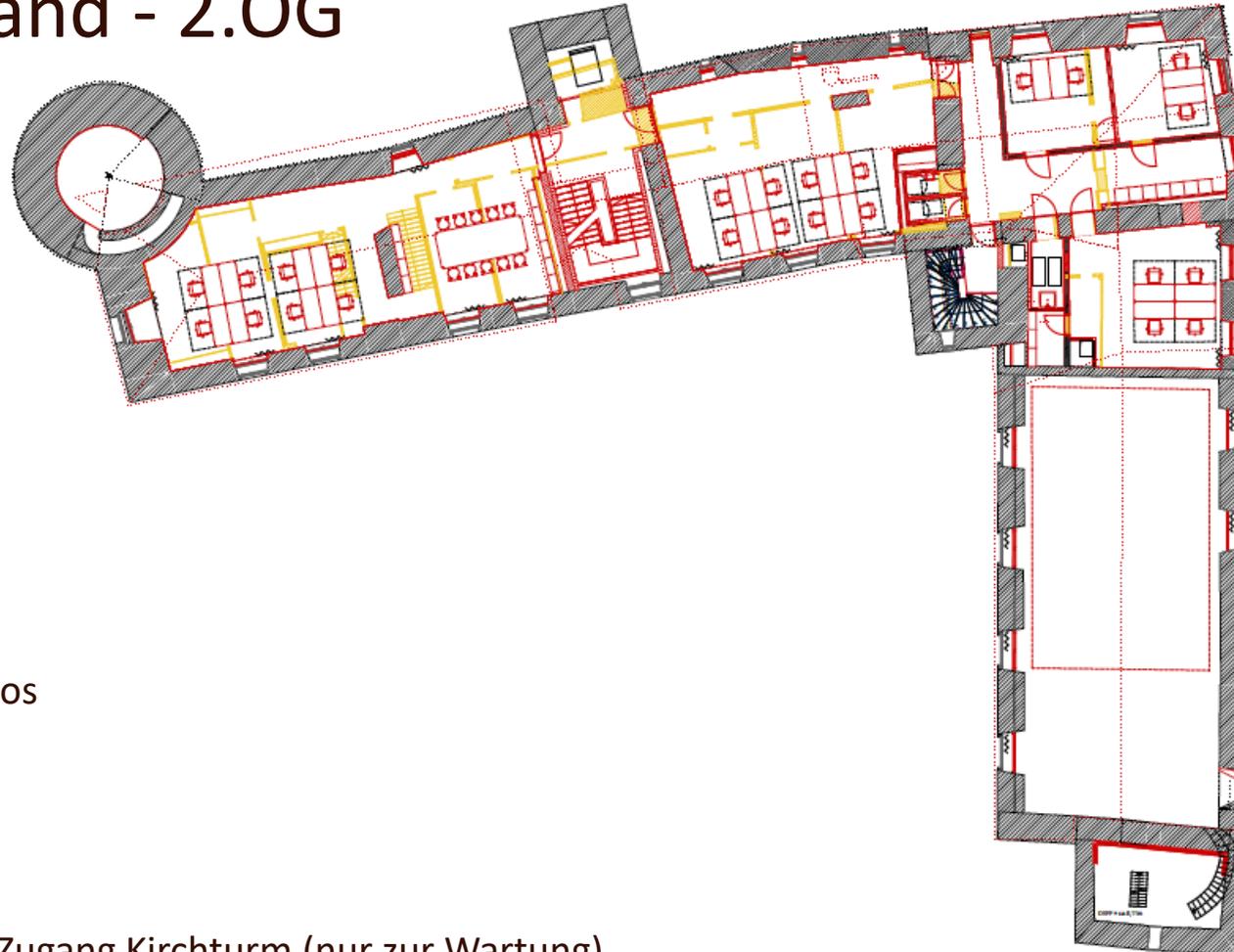
gelb = Abbruch

rot = Neubau

Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – die Grundrisse

Aktueller Stand - 2.OG



Multi- / Open Space Büros

Teeküche

Toiletten

Kleinere Büroeinheiten

Luftraum Schlosssaal – Zugang Kirchturm (nur zur Wartung)

Legende:

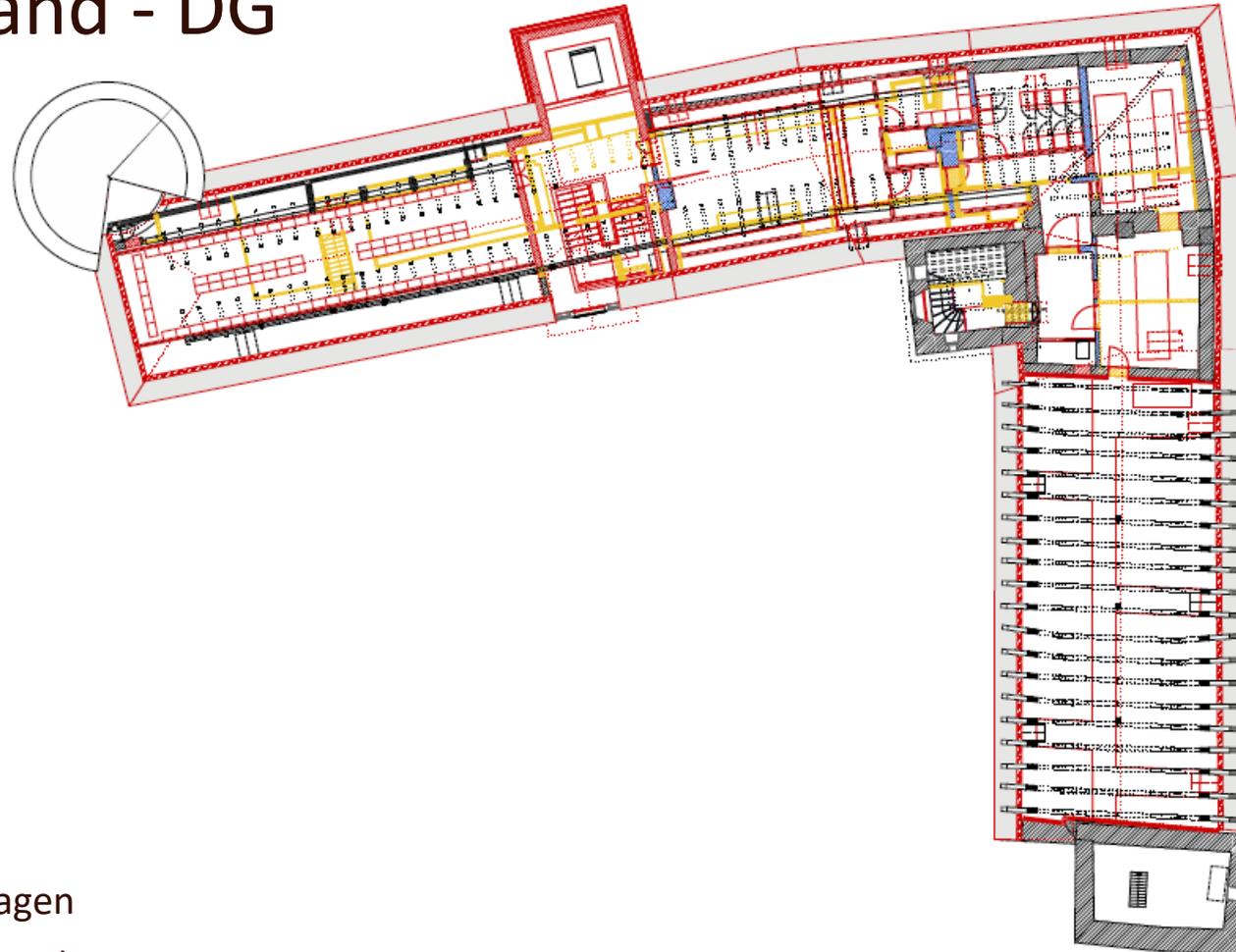
gelb = Abbruch

rot = Neubau

Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – die Grundrisse

Aktueller Stand - DG



- Lagerfläche
- Multifunktionsraum
- Teeküche
- Serverraum
- Raumlufttechnische Anlagen
- Kirchturm (nur zur Wartung)

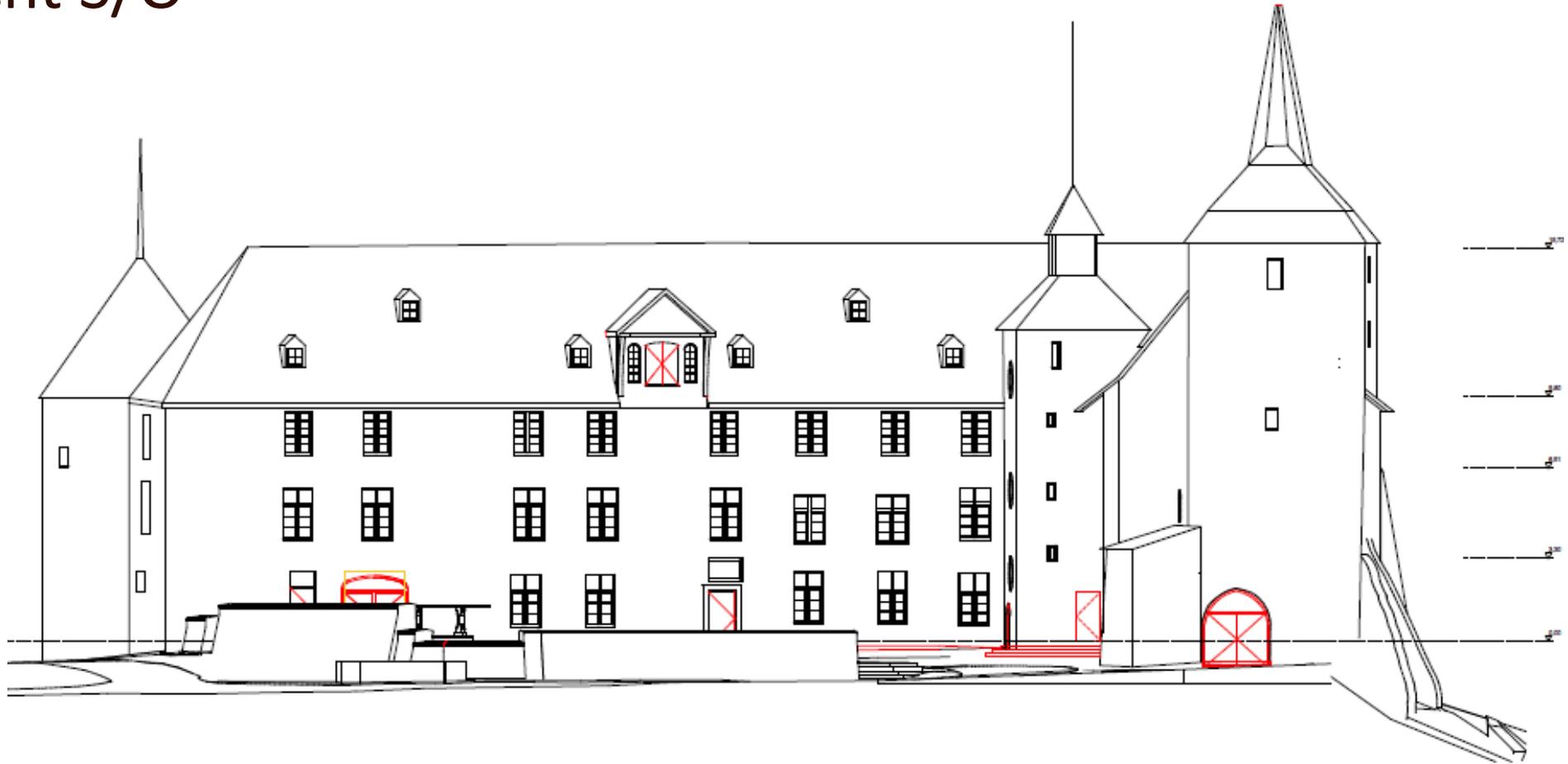
Legende:

gelb = Abbruch
rot = Neubau

Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – Ansichten

Ansicht S/O



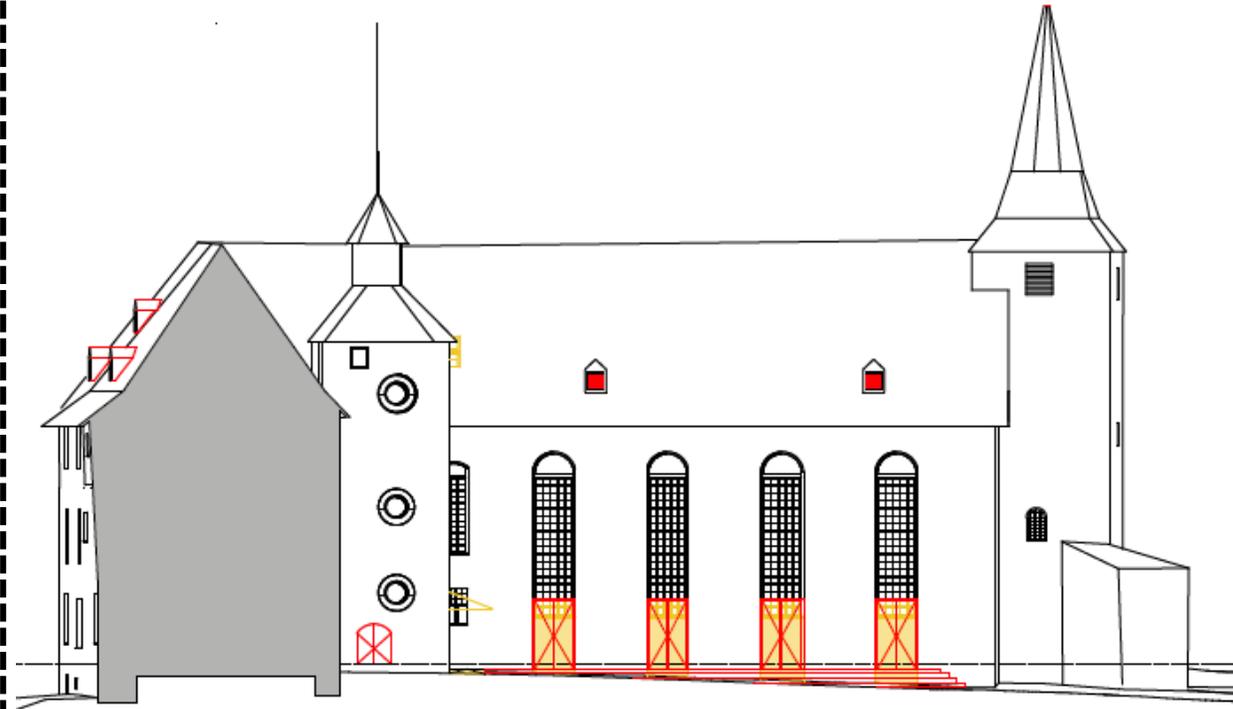
Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – Ansichten

Hofansichten



S/O

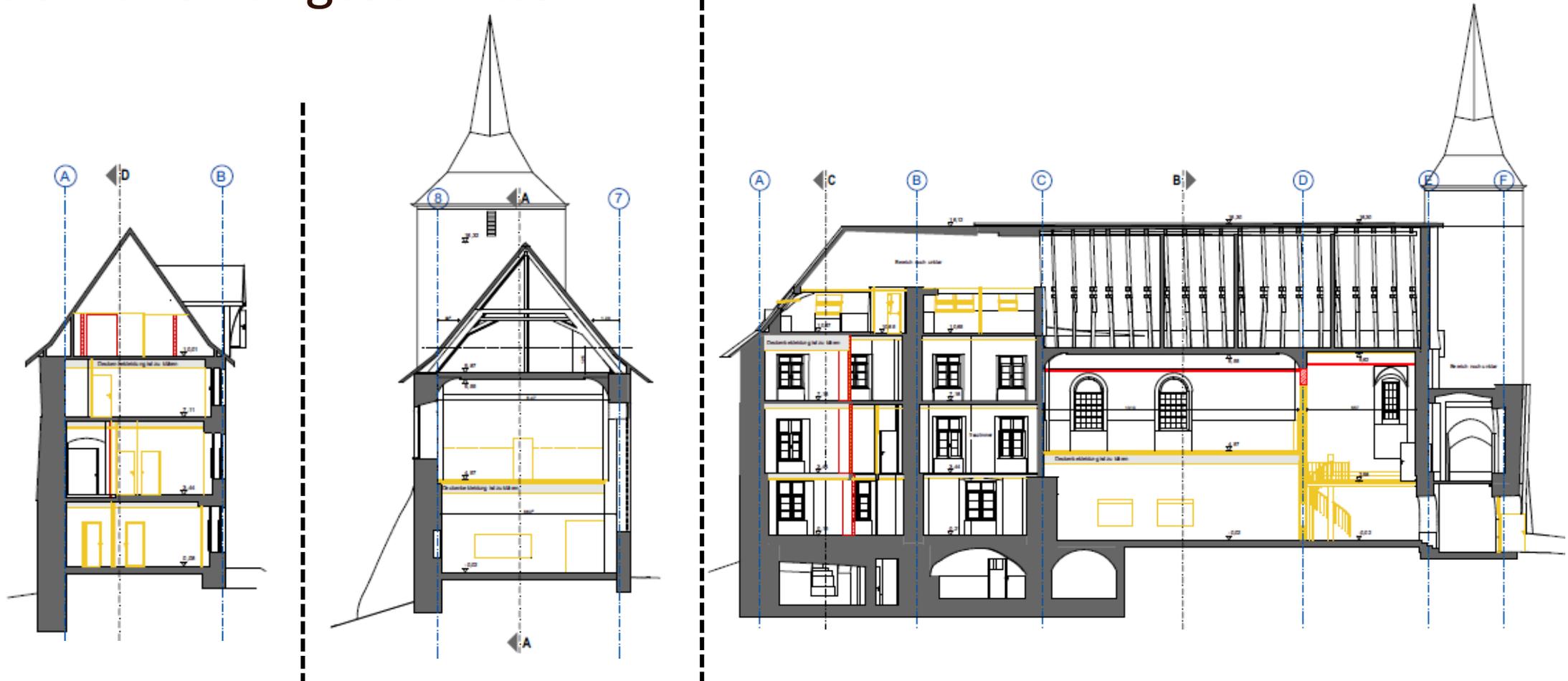


S/W

Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – Schnitte

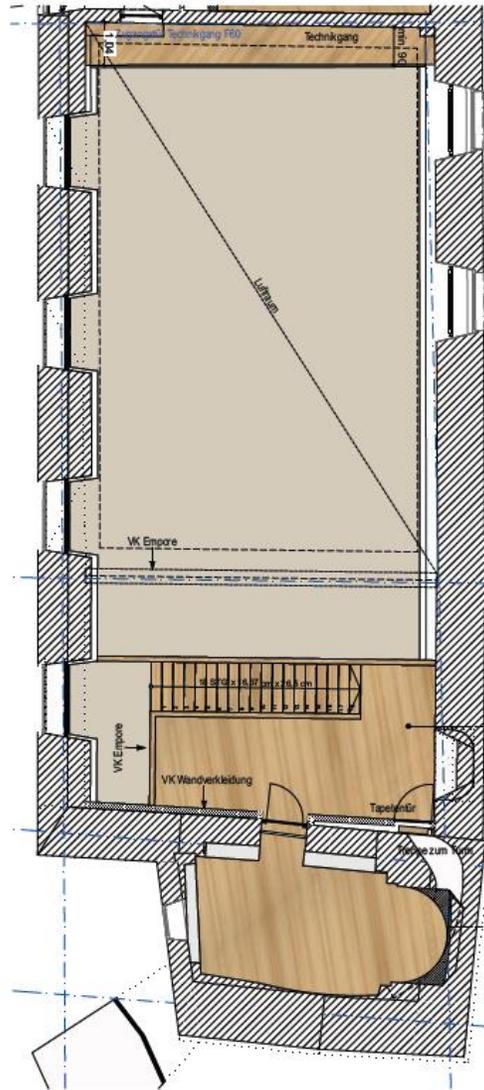
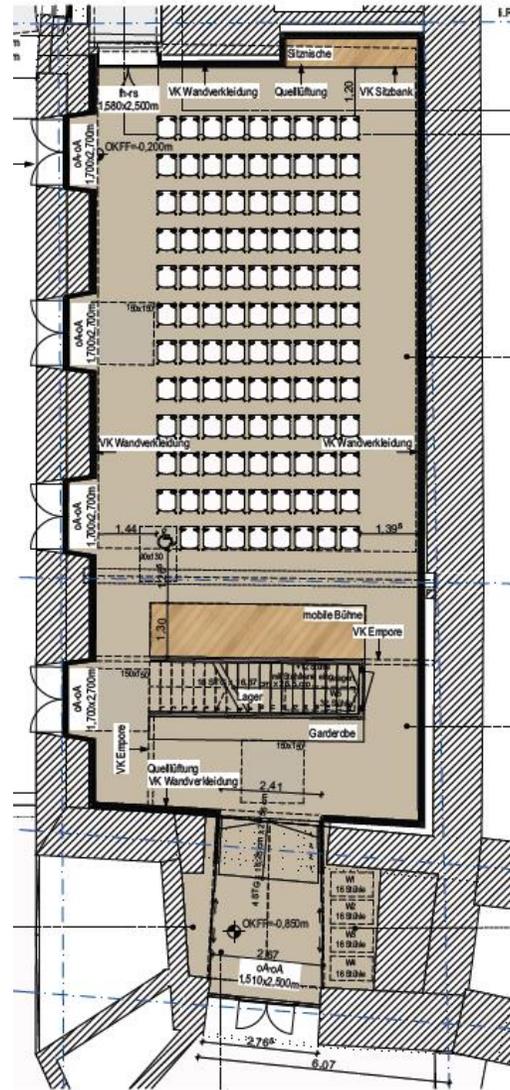
Quer- und Längsschnitte



Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – Bemusterung

Entwürfe Schlosssaal



Holzverkleidung, Deckensigel



Holzverkleidung



Empore



Beleuchtung, Wand, Möblierung



Holz, Eiche lackiert (Schlosssaal)
Boden Empore, Treppe, Entrée



Putz, weiss (Schlosssaal, Kapelle)
NCS S 0300-N



Deckensigel, weiss (Schlosssaal)
NCS S 0300-N



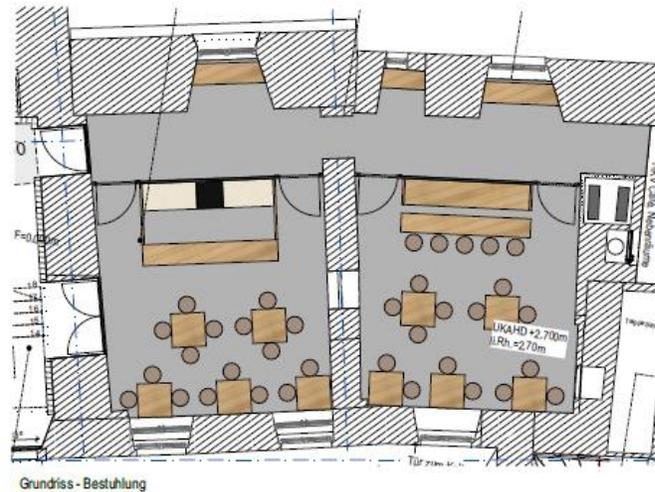
Holz, Eiche lackiert (Schlosssaal)
Wandverkleidung

Sachstand Schloss

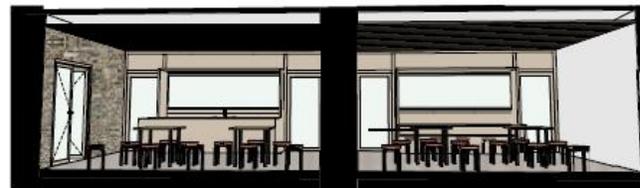
Hochbau-Planung – Bemusterung

Entwürfe

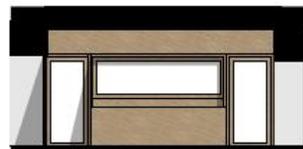
Café



Grundriss - Bestuhlung



Perspektive



Ansichten



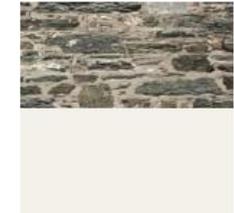
Beleuchtung
Bega, Pendelleuchte, Kugel



Sitznischen



Deckenbekleidung Holzlamellen



Grauwacke/Putz
NCS S 0300-N



Holz, Eiche, lackiert
Möbel, Küchenfronten



Theke mit Hocker



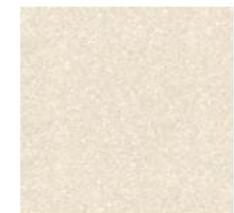
Beleuchtung, Theke, Hochfische



Dünnschichtpachtel, gefärbt
Pandomo Loft Rocks 17/2.1



Farben, Theke

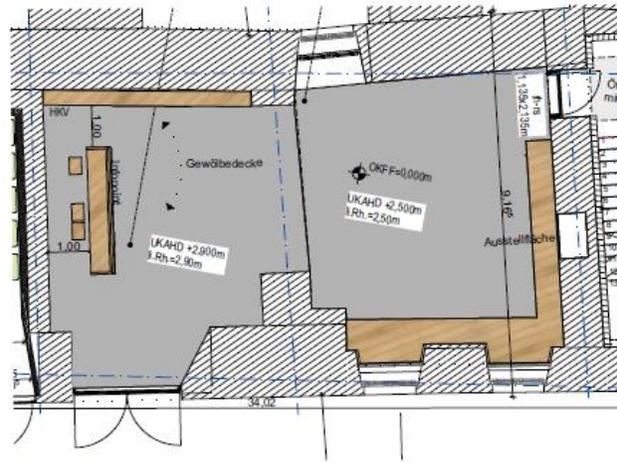


Mineralwerkstoff, beige
Corian, Savannah

Sachstand Schloss

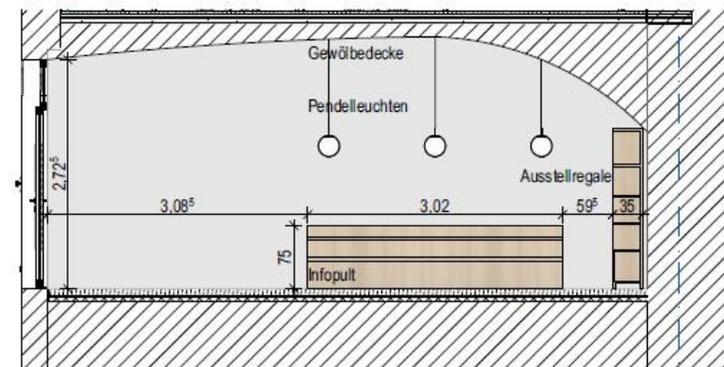
Hochbau-Planung – Bemusterung

Entwürfe Infopoint



Grundriss Infopoint

Ansicht Infopoint



Theke, Wandverkleidung mit Regalen



Deckenbekleidung Holzlamellen



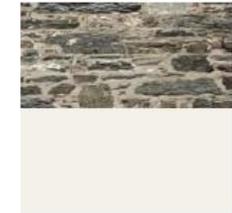
Beleuchtung, Theke, Hochfläche



Holz, Eiche, lackiert
Möbel, Küchenfronten



Dünnschichtspachtel, gefärbt
Pandomo Loft Rocks 17/2.1



Grauwacke/Putz
NCS S 0300-N



Farben

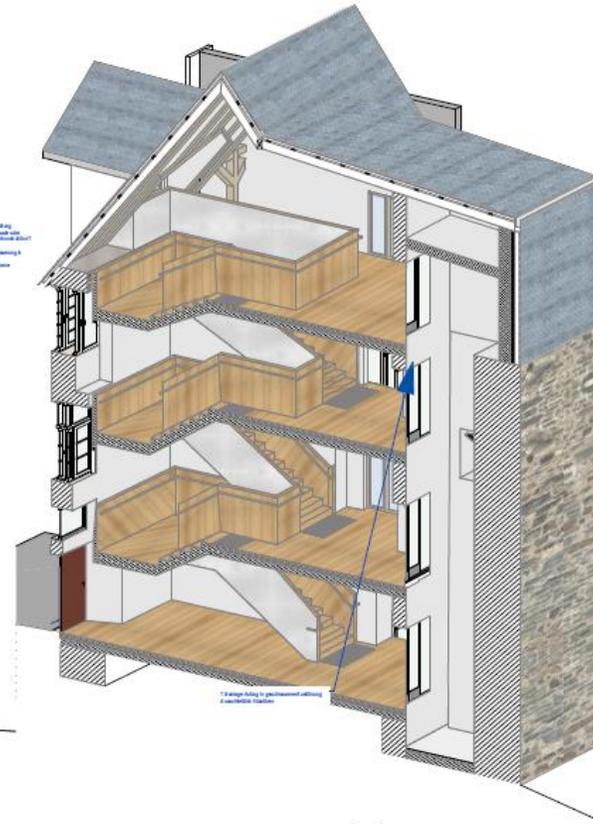
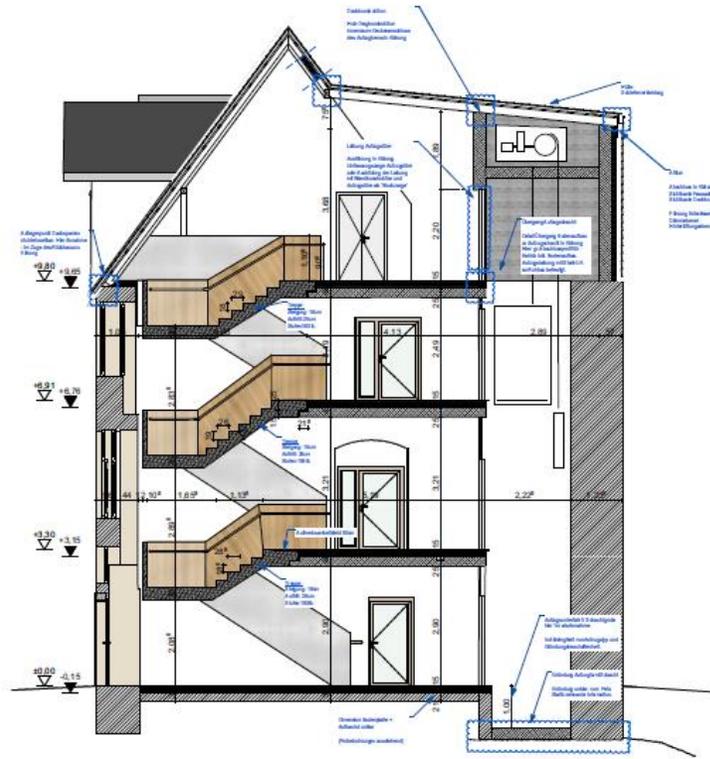


Beleuchtung
Bega, Pendelleuchte, Kugel

Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – Bemusterung

Entwürfe Treppenraum



Beton - Treppe massiv aus Beton. Unterseite und Wägen weiß gesrichen



Holz - Treppenwangen/ - geländer Tritt- und Setzstufenbelag aus Eiche Tragkonstruktion Treppe Stahlbeton



Holzhandlauf - Eiche Rundholzhandlauf - Handschmiedlicher



Aufmerksamkeitsfeld Eingearbeitet in Bodenbelag Eiche



Massivtreppe mit Holzverkleidung innen - Brandhorst Museum (München)



Massivtreppe mit Holzverkleidung innen - Brandhorst Museum (München)



Massivtreppe mit Holzverkleidung innen - Brandhorst Museum (München)



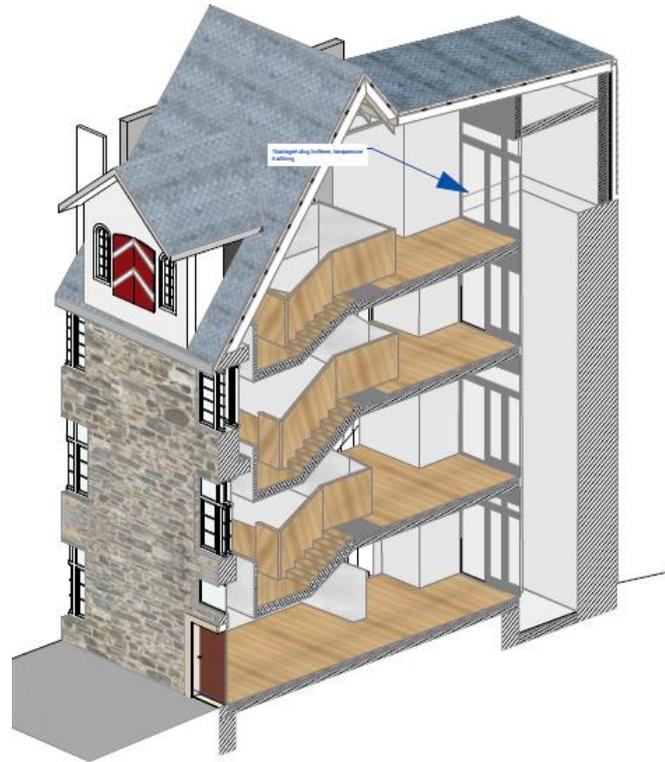
Aufmerksamkeitsfeld Eingearbeitet in Bodenbelag Eiche

Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – Bemusterung

Entwürfe

Treppenraum



TRH 1 - Axonometrie
Alternative Aufzug



Carles Enrich, elevator in Gironella
(Catalan)



Carles Enrich, elevator in Gironella
(Catalan)



Beispiel ("elevator-boutique")

Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – Bemusterung

Entwürfe Büroräume



Büro Beispiel Schnitt, 1 und 2. Obergeschoss



Holz, Eiche lackiert
Möbel, Lamellendecke



Dünnschichtpachtel, gefärbt
Pandomo Loft Rocks 17/2.1



Grauwacke/Platz
NCS S 0300-N



Blendschutz
Vorhang - hellgrau



Boden, Möblierung



Wände, Grauwacke teilweise verputzt



Lamellen und Linienleuchten
Abhangdecke und Beleuchtung



Glastrennwand Strähle System T



Multifunktionsräume

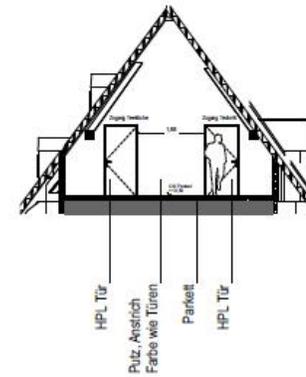
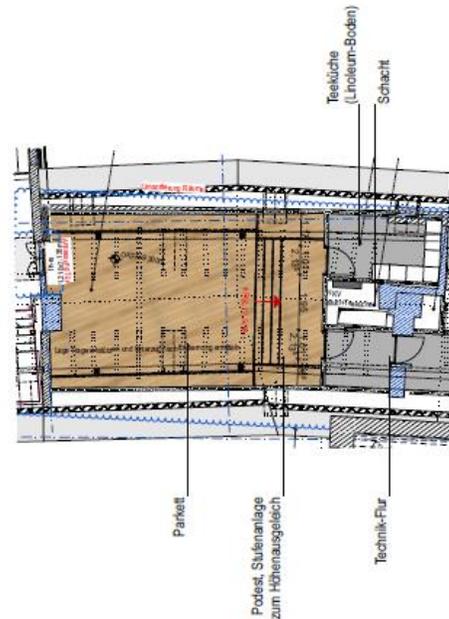


Möblierung, Akustik

Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – Bemusterung

Entwürfe Multi- Funktions- raum



Parkett
Landhausdielen, Eiche, lackiert



Anstrich
NCS S 0300-N



Beleuchtung, weiss
Bega, Pendelleuchte



Holz, Eiche, lackiert
Möbel, Küchenfronten

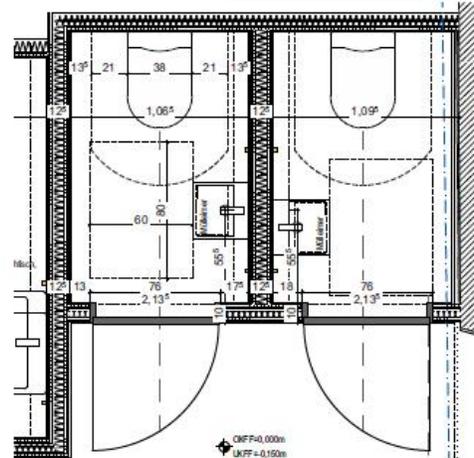
Sachstand Schloss

Hochbau-Planung – Bemusterung

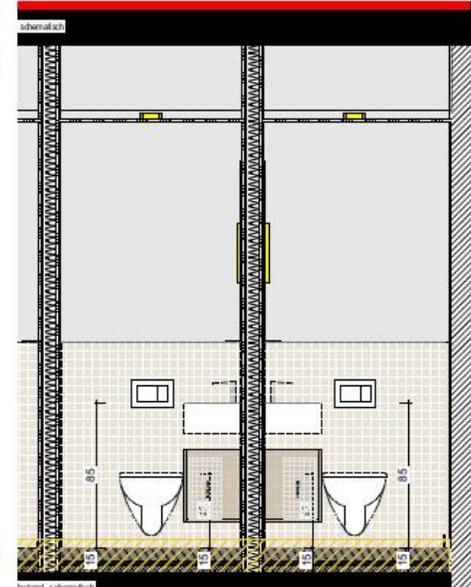
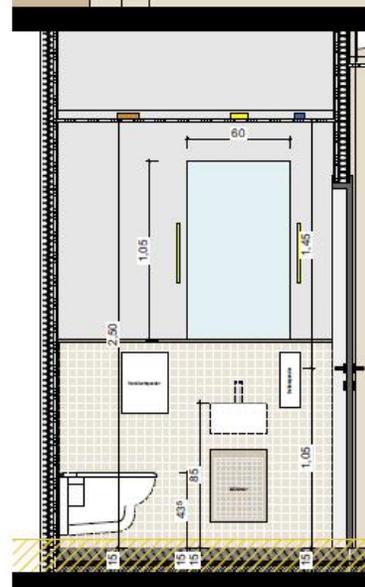
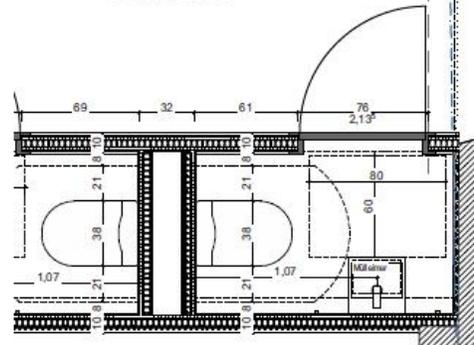
Entwürfe WC „Unisex“

Als Unisex-Toilette wird eine öffentliche Toilette außerhalb privater Räume bezeichnet, die von allen Personen, unabhängig von ihrer geschlechtlichen Zugehörigkeit, genutzt werden kann.

Eine Geschlechtertrennung findet hier nicht statt.



Fliesenoberbelag: nitroelastische Beschichtung, hellgrün in allen Räumen
 Sockelleiste: wie Wandfliese, 15cm hoch
 Wandbelagsart: Fliesen, Farbe gem. Angabe Architekt; Spachtelung/
 Putz: Anstrich, Farbe gem. Angabe Architekt
 Abhängigecke: OK, Einbauboden hellgrau, hellgrau/Fliese gem. Angabe
 Architekt, UR=2,5m; Einbauboden T OK, hellgrau
 Sanitärabgebote: Kasse mit weiß



Beispiel Sanitär Haus Altenberg



Beispiel Sanitär Büro qsa



Fliesen, beige
 Villeroy&Boch Hudson, white sand



Dünnschichtpachtel, gefärbt
 Pandomo Loft Rocks 17/2.1



Holz, Eiche, lackiert
 Regalbrett und Unterfisch



Seifenspender/ Handtuchspender
 von proox (Standardfarbe oder RAL)

„Designfreeze“ - Abschluss der Leistungsphase III

in allen Fach-Disziplinen: auch Statik und Gebäudetechnik

- Abstimmung „Barrierefrei-Konzept“
- Klärung der Boden- und hochbaulichen Denkmalbelangen
„Schürfen und Bohrkerne“ zur Baugrunduntersuchung, Bodenerkundung -sondierung
- Abstimmen und Freigabe der Bemusterung
- Probe-Rückbau (Entkernung) in einem Teilbereich

Sachstand Schloss

Einige Projektbeteiligte



Quellenangaben

Auszüge aus den Arbeiten von:

gsa	Gernot Schulz Architektur	Köln
M&P	Mull und Partner	Köln
	Horz + Ladewig	Köln
	Ingenieurbüro Hutt	Köln

sowie: Denkmalschutzbehörde, Regionale 2025 Agentur, Oberbergischer Kreis, Vereine, lokale Gastronomen, weitere Multiplikatoren aus der Region